

„...Dinklager Kord und Lohner Schürzen...“

von Karl Mönkediek,
unter Verwendung des Berichtes in der „Lohner Zeitung“ vom 25.11.2011 (Beilage zur OV)
mit freundlicher Genehmigung der Autorin Ulrike Hagemeyer.

Das Industriemuseum Lohne und der Heimatverein „Herrlichkeit Dinklage“ bereiten seit 2009 gemeinsam ein Ausstellungsprojekt zur Entwicklung der Textilindustrie in der Region mit dem Schwerpunkt Lohne / Dinklage vor. Der alte Webstuhl vom Ende des 19. Jahrh. aus der Weberei F. van der Wal im Eigentum des Heimatvereins konnte nach Verwirklichung des Konzeptes „Landleben rund um die Schweger Mühle“ nicht an seinem bisherigen Standort in der Mühle verbleiben und fand vorerst ein „neues Zuhause“ im Magazin des Industriemuseums Lohne.

Aus dieser Zusammenarbeit entstand die Idee zur Aufarbeitung des Themas, insbesondere um noch Zeitzeugen der Produktionsstätte „WALCO“ und anderer Textilverarbeiter aus Lohne einzubeziehen. Vom Heimatverein Dinklage wurde ein Arbeitskreis ins Leben gerufen, der aus ehemaligen Mitarbeitern der Firma van der Wal besteht (siehe dazu UTKIEK Nr. 41, Herbst 2009, Seite 44,45). Mit fachlicher Beratung des Industriemuseums Lohne, Leiterin Ulrike Hagemeyer, wurden in den letzten 3 Jahren eine Vielzahl von Materialien, Musterstoffen, Dokumenten, alten Filmen usw. gesammelt und gesichtet. Diese Exponate bilden gemeinsam mit dem alten Webstuhl, ergänzt durch einen von der Ausbildungswerkstatt des Ludgerus-Werkes Lohne/Brockdorf restaurierten Webstuhl des Tuchmuseums Bramsche, die Grundlage für eine Ausstellung im Industriemuseum Lohne, die am 9. März 2012 „geräuschvoll“ durch die Inbetriebnahme dieser Maschinen eröffnet wird. Während der Ausstellungszeit bis ca. Ende 2012 werden die Besucher durch viele Aktionen mehr über die Textilproduktion erfahren und können teilweise selber „Hand anlegen“.

In einem Katalog / Begleitbuch (ca. 200 Seiten) mit vielen Fotos, wird Wissenswerte über Textilherstellung allgemein, die Produktionsmethoden, die Mitarbeiter des Unternehmens van der Wal, die Schürzenfabrikation in Lohne usw. vermittelt. Der Heimatverein Dinklage wird innerhalb des Ausstellungszeitraumes mindestens dreimal einen Bus Richtung Lohne fahren lassen. Das Angebot beinhaltet eine Führung durch ehemalige Mitarbeiter der Firma van der Wal bzw. der Museumsleitung. Die erste Fahrt ist geplant in der 2. Hälfte März 2012.